

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/046(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 08.11.2023	Franckesaal	17:00 Uhr	19:30 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 06.09.2023 und 11.10.2023
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 „Beteiligung mit Wirkung“ – gesamtstädtisches Konzept zur Bürger*innenbeteiligung ab 2024
BE: OBin/01 DS0557/23
- 5 Anträge
- 5.1 Erhöhung der städtischen Mittel für die Bahnhofsmision
BE: SPD-Stadtratsfraktion A0040/23
- 5.2 Erhöhung der städtischen Mittel für die Bahnhofsmision
BE: Amt 50 S0176/23

5.3	Einstellung von Haushaltsmittel für das Jahr 2024 – Tierisch Geborgen e.V. BE: SPD-Stadtratsfraktion, CDU Ratsfraktion	A0091/23
5.4	Einstellung von Haushaltsmittel für das Jahr 2024 – Tierisch Geborgen e.V. BE: FB 02	S0336/23
5.5	Hitzeaktionsplan BE: SPD-Stadtratsfraktion	A0170/23
5.6	Hitzeaktionsplan BE: VI/04	S0425/23
5.7	Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg BE: Fraktion DIE LINKE	A0161/23
5.8	Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg BE: VI/04	S0426/23
5.9	Bewerbung als Modellregion Cannabislegalisierung BE: Fraktion GRÜNE/future!	A0174/23
5.10	Bewerbung als Modellregion Cannabislegalisierung BE: Amt 53	S0433/23
5.11	Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen BE: Fraktion DIE LINKE	A0077/23
5.12	Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen BE: Amt 61	S0435/23
5.13	moderne Kulturmobilie für Magdeburg BE: CDU-Ratsfraktion	A0215/23
5.14	moderne Kulturmobilie für Magdeburg BE: FB 42	S0451/23
5.15	Digitalisierung in der Sozialverwaltung BE: Fraktion GRÜNE/future!	A0203/23
5.16	Digitalisierung in der Sozialverwaltung BE: Amt 50	S0462/23
6	Verschiedenes	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Matthias Borowiak

Mitglieder des Gremiums

Tobias Baum

Matthias Boxhorn

Evelin Schulz

Roland Zander

Sachkundige Einwohner/innen

Thorsten Giefers

Carlo Reifgerste

Geschäftsführung

Kathleen Uniewski

Mitglieder des Gremiums

Oliver Kirchner

Dr. Thomas Wiebe

Sachkundige Einwohner/innen

Vincent Schwenke

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Borowiak, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Stadträten fest. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Da der Beigeordnete I, Herr Krug, noch dienstliche Verpflichtungen hat, wird die nichtöffentliche Sitzung mit dem TOP 7, Personalsituation im Dezernat V/Amt 50 vorgezogen. Die Ausschusssitzung beginnt mit dem nichtöffentlichen Teil. Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt. Abstimmung: 4-0-1

3. Genehmigung der Niederschriften vom 06.09.2023 und 11.10.2023

Die Niederschriften vom 06.09.2023 und 11.10.2023 werden in der vorliegenden Form bestätigt. Abstimmung: 3-0-2

4. Beschlussvorlagen

4.1. „Beteiligung mit Wirkung“ – gesamtstädtisches Konzept zur Bürger*innenbeteiligung ab 2024 Vorlage: DS0557/23

Frau Deneke bringt die DS ein. In einem mehrmonatigen Prozess wurde von einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe das Konzept erarbeitet, welches den Rahmen für zukünftige Beteiligungsprozesse setzt. Der Umsetzungsprozess soll von der Koordinierungsstelle Bürger*innenbeteiligung im Bereich der Oberbürgermeisterin geleitet und von der Stabsstelle Strategische Entwicklung begleitet werden. Das Konzept enthält einleitende Worte zum Prozessverlauf und zum Verständnis von Bürger*innenbeteiligung der LH Magdeburg sowie Qualitätsanforderungen und die Definition der Bürger*innenbeteiligung aus Sicht der Verwaltung. Das Kernstück bildet ein durch die Arbeitsgruppe erarbeitetes Leitbild der Bürger*innenbeteiligung sowie eine Vielzahl von Zielen und Maßnahmen zu den vier Themenfeldern Verantwortlichkeit für Bürger*innenbeteiligung, Informationsfluss für Beteiligungsverfahren (analog und digital), Vorbereitung und Durchführung von Bürgerinnen*beteiligung, Qualitätsmanagement für Bürger*innenbeteiligung. Die in dem Konzept enthaltenen Maßnahmen und Instrumente sollen dabei jährlich überprüft, ausgewertet und wenn notwendig angepasst und verändert werden. Digitale Beteiligungsplattform – die mit dem A0192/22beauftragte Beteiligungsplattform CNSUL wurde geprüft, auch andere Anbieter hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit.

Die Anschaffung entsprechender Lizenzen bzw. Serverkapazitäten wäre jedoch mit hohen finanziellen Aufwendungen verbunden. Mit der Beteiligungsplattform des Landes vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales enthält die LH Magdeburg die Möglichkeit, eine Plattform ohne finanzielle Auswirkungen zu nutzen. Herr Giefers – es handelt sich um eine freiwillige Leistung, ist das noch haushaltskonform? Frau Denecke – es ist kein Stellenaufwuchs notwendig, Nutzung aus dem vorhandenen Stellenplan. Stadtrat Zander – vorliegende DS ist genau das was Stadträte (aller Fraktionen) wollten. Auch in Zeiten der aktuellen Haushaltslage sollten Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden. Stadträte werden doch auch weiterhin mit einbezogen. Herr Günther – Seniorenbeirat – bemängelt, dass der Seniorenbeirat nicht einbezogen wurden. Das Dokument richtet sich auch an die älteren Bürger*innen der Stadt. BG V, Herr Dr. Gottschalk weist darauf hin, dass hier Bürgerbeteiligung gefragt ist und nicht die Gremienarbeit. Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Borowiak, stellt die DS zur Abstimmung.

Abstimmung: 4-0-0

Die DS0557/23 „Beteiligung mit Wirkung“ – gesamtstädtisches Konzept zur Bürger*innenbeteiligung ab 2024 wird zur Beschlussfassung empfohlen.

5. Anträge

- 5.1. Erhöhung der städtischen Mittel für die Bahnhofsmision
Vorlage: A0040/23
 - 5.2. Erhöhung der städtischen Mittel für die Bahnhofsmision
Vorlage: S0176/23
-

Eine ausführliche Beratung erfolgte bereits in der Ausschusssitzung am 11.10.2023 in Verbindung mit der DS0501/23 – Bedarfsorientierte Vermittlung in Hilfesystem der LH Magdeburg durch die Caritas am Standort der Bahnhofsmision. Stadtrat Borowiak. Stadtrat Borowiak stellt de A0040/23 zur Abstimmung. Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 0-2-2

Der A0040/23 – Erhöhung der städtischen Mittel für die Bahnhofsmision – wird nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.2. Erhöhung der städtischen Mittel für die Bahnhofsmision
Vorlage: S0176/23
 - 5.3. Einstellung von Haushaltsmittel für das Jahr 2024 – Tierisch Geborgen e.V.
Vorlage: A0091/23
-

Herr Erxleben, FB 02, bringt die Stellungnahme für die Verwaltung ein. Nach derzeitiger Sichtung der Anmeldungen von Haushaltsmitteln für den Haushalt 2024 ff. durch die Dezernate bzw. Fachbereiche/Ämter ist von einem sehr hohen Fehlbedarf bzw. Haushaltsdefizit auszugehen. Der A0091/23 „Einstellung von Haushaltsmittel für das Jahr 2024 – Tierisch Geborgen e.V.“ bedeutet eine freiwillige Leistung und belastet das ohnehin negative Ergebnis mit zusätzlich 10.000 €. Eine Umsetzung des Antrages würde dem gesetzlich normierten Haushaltsausgleich zuwiderlaufen. Dennoch kann der Verein „Tierisch geborgen e.V.“ einen Antrag auf eine Förderung bzw. Zuwendung stellen, der zusammen mit allen anderen Anträgen auf Förderungen entsprechender Träger geprüft wird. Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen. Stadtrat Borowiak stellt den A0091/23 zur Abstimmung.

Abstimmung: 0-3-1

Der A0091/23 Einstellung von Haushaltsmittel für das Jahr 2024 – Tierisch Geborgen e.V.“ wird nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.5. Hitzeaktionsplan
Vorlage: A0170/23
 - 5.6. Hitzeaktionsplan
Vorlage: S0425/23
 - 5.7. Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg
Vorlage: A0161/23
-

- 5.8. Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg
Vorlage: S0426/23
-

BG VI, Herr Rehbaum, da der A0161/23 (Fraktion DIE LINKE) und der A00170/23 (SPD Stadtratsfraktion) das gleiche Thema verfolgen und das gleiche Ziel verfolgen nimmt BG V zu beiden Anträgen wie folgt Stellung. Die Oberbürgermeisterin hat die Verwaltung beauftragt einen Hitzeaktionsplan zu erstellen. Eine konzeptionelle Abarbeitung erfolgt durch die Stabsstelle Klima. Dabei wird auf einschlägige Handlungsempfehlungen zurückgegriffen. Neben den benannten Maßnahmen wird auch auf die besondere Beachtung von Risikogruppen in den Hitzeaktionsplan aufgenommen. Unterstützung erfolgt durch das Dezernat I. Auch das Dezernat V soll mit einbezogen werden, so Herr Rehbaum. Die Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Stadtrat Borowiak stellt den A0161/23 und den A0170/23 getrennt zur Abstimmung.

Abstimmung A0161/23: 3-0-1

Der A0161/23 Hitzeschutzplan für die Stadt Magdeburg wird zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung A0170/23: 3-0-1

Der A0170/23 Hitzeaktionsplan wird zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.9. Bewerbung als Modellregion Cannabislegalisierung
Vorlage: A0174/23
 - 5.10. Bewerbung als Modellregion Cannabislegalisierung
Vorlage: S0433/23
-

Herr Dr. Hennig bringt die Stellungnahme für die Verwaltung ein. Herr Dr. Hennig spricht sich für die Ablehnung des Antrages aus, da das Gesetzgebungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist. Daher ist auch nicht bekannt, wie der genaue Gesetzestext lauten wird. Das Zwei-Stufen-Modell des Gesetzes sieht erst in der zweiten Stufe vor, Modellregionen zu organisieren. Auch hier muss der Gesetzestext abgewartet werden. Inwieweit ein neues Präventions- und Schutzkonzept der Verwaltung notwendig werden wird, kann auch noch nicht eingeschätzt werden. Stadtrat Boxhorn spricht sich gegen den Antrag aus. Das forcieren von Drogen hält er für keine gute Idee. Stadtrat Zander – dem Antrag kann nicht zugestimmt werden, da das Gesetz noch nicht beschlossen ist. Herr Giefers – Abstimmung sollte trotzdem heute erfolgen. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Stadtrat Borowiak stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung: 1-2-1

Der A0174/23 Bewerbung als Modellregion Cannabislegalisierung wird nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.11. Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen
Vorlage: A0077/23
- 5.12. Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen
Vorlage: S0435/23
-

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
Stadtrat Borowiak stellt den A0077/23 zur Abstimmung.

Abstimmung: 2-2-0

Der A077/23 Einwohner*innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen wird nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.13. moderne Kulturmobilie für Magdeburg
Vorlage: A0215/23
- 5.12. Einwohner:innen an der Zukunft der Salbker Seen beteiligen
Vorlage: S0435/23
-

Frau Schweidler bringt die Stellungnahme für die Verwaltung ein.

Auch unter Bezugnahme der Stellungnahme S0011/22 wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Verwaltung weder über finanzielle noch über personelle Ressourcen verfügt, um diese Idee umzusetzen. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 0-3-1

Der A0215/23 moderne Kulturmobilie für Magdeburg wird nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.15. Digitalisierung in der Sozialverwaltung
Vorlage: A0203/23
- 5.16. Digitalisierung in der Sozialverwaltung
Vorlage: S0462/23
-

Herr Dr. Gottschalk bringt die Stellungnahme für die Verwaltung ein. Herr Dr. Gottschalk geht speziell auf das Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit ein. Die letzten Jahre waren von einer hohen Dynamik durch den Bundes- und Landesgesetzgeber, jedoch auch durch den Fachkräftemangel in der öffentlichen Verwaltung geprägt. Alle Ämter des Dezernates V bilden ihre Produkte bereits seit 2017 als sogenannte „Dienstleistung“ in der Internetpräsenz ab. Da sich der Bundesgesetzgeber und die Länder bisher nicht einheitlich auf digitale Zugangs-, Kommunikations- und Authentifizierungswege einigen konnte, befindet sich das OZG aktuell in der Novellierung. Service für Bürger nach den Ämtern – Sozial- und Wohnungsamt – Digitalisierung wurde seit 2009 ständig vorangetrieben. Im Jahre 2019 wurde das Onlinekundensteuerungssystem eingeführt. Dieses wurde auch stetig optimiert. Die Einführung des Onlineantrages erfolgt seit 09/2022 in enger Zusammenarbeit mit dem Amt 12. Bisher wurde der Onlinedienst für die Leistungen des Asylbewerberleistungsgesetzes erfolgreich eingeführt. Die Bereitstellung weiterer Onlinedienste sind zum Großteil beauftragt. Digitalisierungsprozesse, welche in Abhängigkeit Softwareanbieter und von Bundes- und Landesbehörden stehen, können nicht beeinflusst werden. Den Antragstellern steht es jedoch weiterhin frei, digitale Postvorgänge per Mail nachzureichen. Ebenfalls beteiligt sich das Jugendamt an mehreren Pilotierungen zur Umsetzung von Onlinediensten im Rahmen des OZG. Der durch die Bundesregierung in Leben gerufen Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst sieht bedeutende finanzielle Mittel für die Gesundheitsämter voraus diesem Grund ist das Gesundheitsamt in enger Zusammenarbeit mit Amt 12 um Abläufe zu analysieren und Möglichkeiten von digitalen Anwendungen zu definieren. Entscheider Software – wenn unter einer „Entscheider Software“ eine Fachanwendung/Fachsoftware verstanden wird, die über einen Antrag ohne Personaleinsatz entscheidet und bescheidet, dann braucht es eine sog. KI. In allen Ämtern des Dezernates werden aktuell nur Leistungen angeboten, welche als Einzelfall und ggf. auch mit Entscheidungsermessen zu prüfen, zu bearbeiten und zu bescheiden sind.

Die Antragsbearbeitung über eine Entscheider Software ist daher nicht möglich. Als Instrument der telefonischen Erreichbarkeit hat das Sozial- und Wohnungsamt im 2015 eine eigene Hotline. Auch Zoom-Meetings sind im Dezernat eine gutes Mittel um Wegezeiten zu verkürzen. Dies wird in Ausnahmefällen auch in der Gesamtplanung der Eingliederungshilfe oder den Trägergesprächen im Jugendamt durchgeführt. Noch ist der persönliche Kontakt zum Bürger in vielen Sachverhalten unerlässlich. Sofern die Digitalisierung der Antragstellungen weiter voranschreitet, können weitere Möglichkeiten einer erneuten Prüfung unterzogen werden. Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Da nur noch 3 Stadträte anwesende sind kann die Abstimmung des Antrages erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

6. Verschiedenes

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Matthias Borowiak
Vorsitzender

Kathleen Uniewski
Schriftführerin